

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 10 (1935)
Heft: 12

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERBANDSNACHRICHTEN

Sitzung des Zentralvorstandes vom 23. Nov. 1935.

Der Vorstand hört zunächst ein Referat über die gegenwärtige Situation auf dem Gebiet der Kreditkassen mit Wartezeit (Bausparkassen) von Dr. Grüttner, Vorsteher des eidgen. Aufsichtsamtes für diese Kassen. (Das Referat soll im «Wohnen» noch skizziert werden.) Aus dem Fonds de roulement werden grundsätzlich zwei Darlehen bewilligt, Eingang der nötigen Unterlagen für Sicherstellung vorbehalten. Man referiert über die vor kurzem stattgefundene Hypothekarkonferenz, und ebenso über Bestrebungen zur Arbeitsbeschaffung (Lotterie) seitens einer hierfür gegründeten Genossenschaft. Der Vorstand beschliesst, die eidgenössischen Behörden auf die gefährlichen Auswirkungen der gegenwärtigen Wirtschaftspolitik für die Baugenossenschaften in dringlicher Form aufmerksam zu machen. Eine Aussprache mit Vertretern von bernischen Genossenschaften betreffend das gleiche Thema entfällt wegen Verhinderung dieser Vertreter.

Arbeitsbeschaffung für das Zürcher Baugewerbe.

Unter dem Vorsitz des Vorstehers des städtischen Arbeitsamtes, Dr. Spühler, ist im Laufe dieses Sommers eine Arbeitsbeschaffungskommission für das Baugewerbe zusammengetreten, um nach Mitteln und Wegen zu suchen, wie der privaten Bautätigkeit durch Ausnutzung der vorhandenen Arbeitsgelegenheiten neuer Impuls gegeben werden könnte. Nachdem mit Rücksicht auf den augenblicklichen Leerwohnungsbestand für die nächste Zeit nicht mit einer erheblichen Wohnungsproduktion gerechnet werden kann, war es gegeben, das Augenmerk auf die Umbau- und Renovierungsarbeiten an den bestehenden Liegenschaften zu richten. Das Arbeitsamt hat deshalb seit August 1935 bei den stadtzürcherischen Haus- und Grundeigentümern eine umfangreiche Erhebung zur Feststellung der Arbeitsmöglichkeiten in den betreffenden Gebäuden eingeleitet. Das städtische Arbeitsamt übermittelte jedem Haus- und Grundeigentümer eine Werbeschrift mit einem Erhebungsbogen, in dem sämtliche möglicherweise in Betracht fallenden Arbeiten vom Hauseigentümer vermerkt werden. Diese Erhebungsaktion ist als Notstandsarbeit für kaufmännische Arbeitslose durchgeführt worden. Wenn anfänglich die Befürchtung zum Ausdruck kam, der Versuch werde in Hauseigentümerkreisen nicht die genügende Beachtung

finden, so darf doch schon das bisherige Ergebnis in hohem Masse befriedigen. Es wurden 2637 Instandstellungsarbeiten sofort und 8059 für später in Aussicht gestellt. Für die sofort auszuführenden Arbeiten werden die Hauseigentümer vom städtischen Arbeitsamt um Nennung der Gewerbetreibenden gebeten, denen sie die Arbeiten übertragen wollen. Die betreffenden Gewerbetreibenden werden darauf vom Arbeitsamt zur Offertstellung an die Hauseigentümer eingeladen. Wenn auch ein Überblick über die Wertbeträge, die auf diese Weise den Handwerkern durch das Arbeitsamt vermittelt worden sind, noch fehlt, so darf doch mit Bestimmtheit gesagt werden, dass bereits für Tausende von Franken Arbeit beschafft werden konnte.

BUCHBESPRECHUNG

Ekia Lilanga und die Menschenfresser. Von Theo Steimen. Preis gebunden Fr. 8.20 («Schweizer-Spiegel»-Verlag).

Es ist ein ganz ungewöhnliches Buch, das uns der rührige «Schweizer-Spiegel»-Verlag hier in die Hand gibt. Der Verfasser, ein Schweizer, lebte jahrelang abseits von aller «Civilisation» entfernt unter Schwarzen, und er fand offenbar den Weg zu den verborgenen Gebräuchen, dem ganzen dunkeln Aberglauen und der verzauberten Geisteswelt dieser kindlich ängstlichen Menschen. Was er uns von den streng gehüteten Geheimbünden, den Dorfbuitis, Dorfgöttern, den Gebräuchen der Menschenfresser und dem ganzen Unheil, das über einem schwarzen Dorfe liegen kann, in dieser Dorfgeschichte berichtet, ist außerordentlich eindrucksvoll und vermittelt Einblicke, wie sie wohl kaum je in solcher Deutlichkeit gegeben wurden. Die Schilderung ist äusserst lebendig und gehört zu den völkerkundlich interessantesten Dokumenten.

Im gleichen Verlag sind soeben die folgenden Werke erschienen, die wir noch besprechen werden und die wir heute schon für den Weihnachtstisch empfehlen:

Land unter Gletschern. Ein Heimatbuch aus dem Wallis. Novellen von Adolf Fux. Preis geb. Fr. 4.50.

Sieben Tage. Roman von Kurt Guggenheim. Preis geb. Fr. 6.50.

Abschied von Sowjetrussland. Tatsachenroman von A. Rudolf. Preis geb. Fr. 7.80, brosch. Fr. 6.-.

OCCASION

Fabrikneue Vervielfältigungs-Apparate, ein-trommig mit automatischer Papierzuführung, Farbverteilung und Zählwerk von Fr. 100.- an. Gebrauchte Gestetner-Rotary mit automatischer Papierzuführung, gründlich revidiert mit Garantie von Fr. 150.- an. Fabrikneue ROTO-Apparate vollautomatisch von Fr. 375.- an.

Verlangen Sie bitte Prospekte und Preislisten für Zubehör durch

ROTAG AG., Zürich, Löwenstr. 59, Tel. 34 057

*Hans Stirnemann-Rad
ist in Stadt und Land
als Qualitätsrad
schon längst bekannt!*

**Spezialgeschäft für Fahrräder
Sihlfeldstrasse 57-63, Nordstrasse 118, Zürich**



Schlittschuhe
WERKZEUGKASTEN · ALLE LAUBSÄGEARTIKEL
Ad. Byland Eisenwaren, Rennweg 48